

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Alaun bis Aouai

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1775

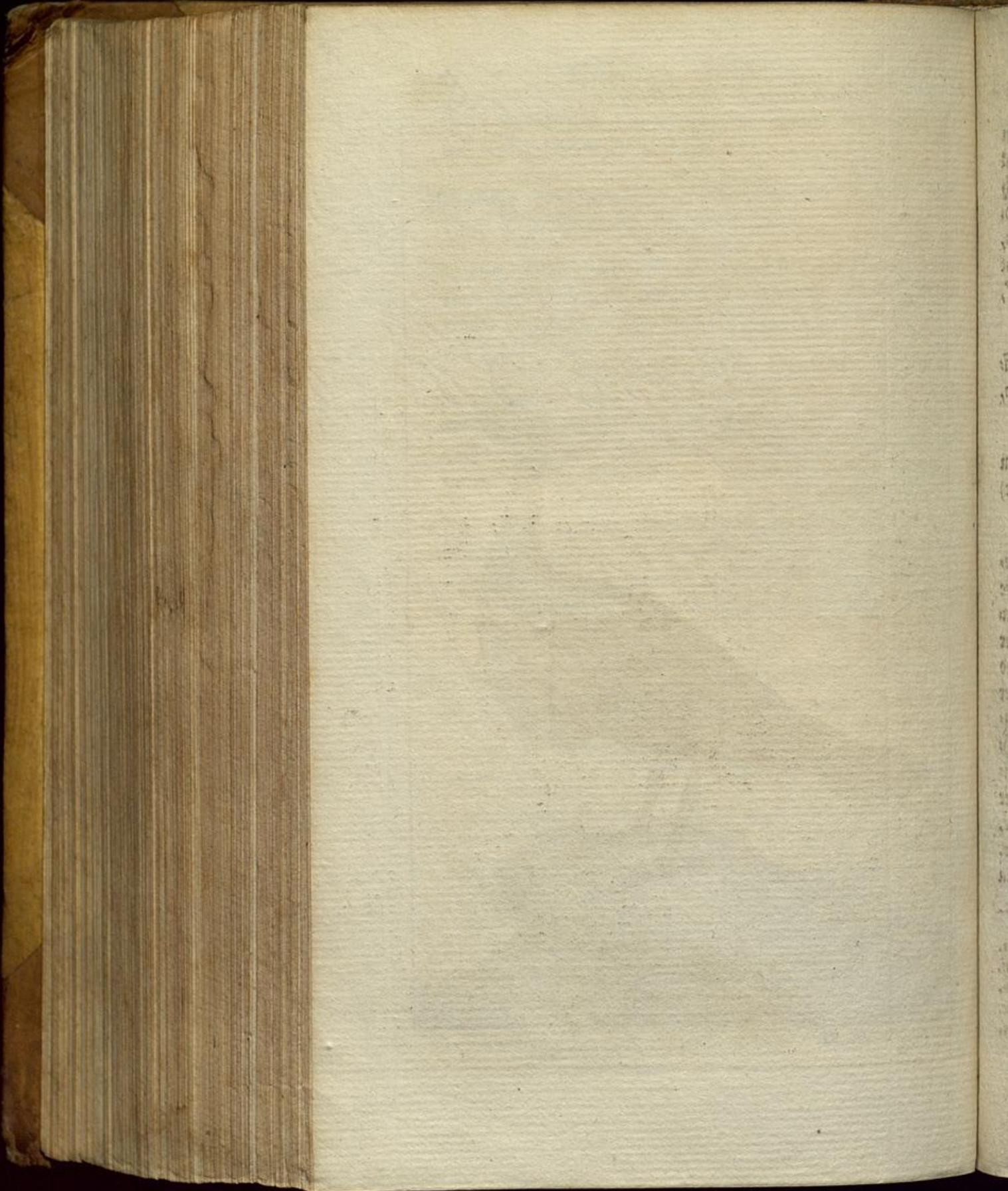
Illustration: Anhima. Hornträger.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10811



Naturc. II B.

Marcgrav.



nen. Die zusammengelegte Flügel reichen bis ohngefähr an die Mitte des Schwanzes. Der kleine Kopf hat beynähe die Gestalt eines Hünckopfes und einen schwarzen Schnabel. Die Augen stehen in einem gelben, mit einem schwarzen Kreis umzogenen Ringe. Vorn an der Stirn ragt ein Horn hervor, über zween Zolle lang, aber nicht stärker, als ein Bindfaden. Es ist vorwärts gebogen, und von weißer Farbe. Die Länge des Halses beträgt sieben Zoll, die Schwingsfedern in den Flügeln, $1\frac{1}{2}$ Fuß. An dem vordern Rande jedes Flügels erblickt man zween bräunliche dreneckige, stumpf zugespitzte Sporen oder Dornen, etwa so stark, als die Spitze des kleinsten Fingers, wovon der oberste 1 Zoll, der unterste 9 Linien lang ist. Der 10 Zoll lange Schwanz ist breit, wie an den Gänsen. Die lange Krallen haben eine schwarze, der Kopf eine weiß und schwarz gemischte, der Hals, besonders an den Seiten, eine mehr schwarze, Unterhals und Brust eine weiße, mit Schwarz und Aschgrau vermischte, Flügel und Schwanz eine schwarze, der ganze Rücken eine Aschgraue Farbe.

Dieser Vogel erhebt oftmals, durch sein Vyhu, Vyhu, ein gräßliches Geschrey. Das Nest, worinn er seine Jungen ausbrütet, knetet er über der Erde von Lehm zusammen, und thürmet einen Haufen auf, der einem Backofen gleichet. Man findet Männchen und Weibchen beständig in Gesellschaft beyammen, das erste ist noch einmal so groß, als das letzte. Markgrav behauptet sogar, ihre Vereiningung wäre innigst, und so unzertrennlich, daß wenn eines von beyden stürbe, das andere von der Stelle, wo der todte Gatte liegt, sich niemals wieder enferne. Das Horn auf dem Kopfe soll, wenn es eine Nacht mit Wein übergossen wird, ein Mittel wider den Gift, wider Mutterkrampfe und schwere Geburthen seyn.